



Pietro Leone Ghezzi

Slg. Otto Sohn-Rethel

# MARGINALIEN

## Rifleute.

Die Rifkabylen wollen noch immer nicht nachgeben, und das wird niemand überraschen, der jemals mit Angehörigen dieses durch Mut und Verschlagenheit sich gleichermaßen auszeichnenden Volksstammes in Berührung gekommen ist.

Wer vor fünfzehn oder zwanzig Jahren in Paris wohnte und die Boulevard-Restaurants besuchte, mußte jederzeit eines Überfalls seitens der bis dahin vorgedrungenen Nomadenstämme gewärtig sein. Ausgerüstet mit echt orientalischen Teppichen, wie sie in den Fabriken von Lille und Roubaix zu Zehntausenden für den Preis von wenigen Franken das Stück für den Export hergestellt wurden, pflegten sich nämlich die Söhne Afrikas an Arglose heranzuschleichen und diese nicht selten bei dem Handel bis auf das Hemd auszuplündern.

Einst hatte sich beim Abendessen im Restaurant Pschorr mir ein Herr angeschlossen, der alsbald meinen Mißmut durch die Gier erregte, mit der er den Hors d'œuvre zusprach, die dort für den Preis von 50 Centimes à discretion verabreicht werden. Alle Versuche der Kellner, ihm in einem Augenblick der Unaufmerksamkeit das Rolltischchen mit den Vorspeisen überraschend zu entführen, hatte er erfolgreich abgewiesen, indem er grunzend erklärte, er sei noch lange nicht fertig. Als der Genießer endlich seufzend feststellte, er sei jetzt satt und könne überhaupt nichts anderes mehr essen, hatte ich hastig vorgeschlagen, den Kaffee in einem anderen Stadtviertel einzunehmen.

Kaum saßen wir auf der Terrasse meines Lieblingslokales auf Montmatre vor unserer demi-tasse, als, wie aus dem Erdboden gestampft, die herkulische Gestalt eines befezten Kabylen am Eingang auftauchte, der mit dem scharfen Blick des Wüstensohnes sofort in meinem Begleiter den weitgereisten Fremdling erkannte. Nach mohammedanischer Sitte mit der Hand zum Gruß nacheinander Herz, Mund und Stirne berührend, breitete er auf dem Tischchen ein buntes Deckchen aus. Auf die Frage nach dem Preise erwiderte der Sohn der Wüste, sich nochmals mit edlem Anstand verneigend, in rauhen Kehltönen:

„Auf Befehl meines Scheiks muß ich, o Roumi, in politischen Angelegenheiten meines Stammes nach dem Rif zurückkehren und bin infolge einer augenblick-